



**Dr. Birgit Malecha-Nissen**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

### **Bund startet Sanierungsprogramm für kommunale Einrichtungen – auch für unsere Städte und Gemeinden in der Region interessant**

Schleswig-holsteinische SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Birgit Malecha-Nissen informiert über neues Bundesprogramm

Berlin, 13.10.2015

#### **Berliner Büro:**

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: (030) 227-75165

Fax: (030) 227-70165

birgit.malecha-nissen@bundestag.de

*Die schleswig-holsteinische SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Birgit Malecha-Nissen informiert über das neue Bundesprogramm:*

„In diesen Tagen startete das neue Sanierungsprogramm für kommunale Einrichtungen des Bundes. Es fördert gezielt kommunale Projekte in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur. Bis 2018 werden im Rahmen dieses Programms insgesamt einmalig 100 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt, um die Sanierung der sozialen Infrastruktur in Städten und Gemeinden zu unterstützen. Damit können wichtige Aufgaben der Stadtentwicklung vor Ort realisiert werden.

Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Zuwanderung von Flüchtlingen freue ich mich, dass der Bund damit ein weiteres Instrument zur Verfügung stellt, um die Integration vor Ort in den Kommunen zu stärken und sie zu entlasten. Eine funktionierende und zukunftsfähige soziale Infrastruktur mit Sport- und Kulturangeboten ist die Grundlage für das gesellschaftliche Zusammenleben in unseren Städten und Gemeinden. Auch werden im Rahmen des Bundesprogramms energetische Sanierungsmaßnahmen gefördert. Das wiederum kommt unserem Klimaschutz insgesamt zu Gute.

Interessierte Städte und Gemeinden sind aufgerufen, bis 13. November 2015 Projekte beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) einzureichen. Die Auswahl und Vergabe der Fördermittel soll Anfang des Jahres 2016 erfolgen. Die Förderprojekte werden in den Jahren 2016 bis 2018 umgesetzt. Weitere Informationen zum Programm und zur Antragstellung sind unter [www.bbsr.bund.de](http://www.bbsr.bund.de) zu finden.“

Hintergrund: Das neue Bundesprogramm ist Teil des Zukunftsinvestitionsprogramms der Bundesregierung, welches mit dem ersten Nachtragshaushalt 2015 verabschiedet wurde.